

Bücher

Spitalkapelle zum Hl. Geist in Ehingen (Donau)

Beiträge:

Ludwig Ohngemach, Stefan Uhl, Michael Goer, Uli Böttcher, Andreas Menrad, Herbert Ehinger, Peter Volkmer, Sabine Haarseim, Frank Eger, Otto Wölbert. Redaktion: Michael Goer. 84 Seiten, 97 Abbildungen, 2 Klapptafeln.
ISBN 3-89870-288-X.

Die ehemalige Kapelle des 1340 ins Leben gerufenen Heiliggeistspitals in Ehingen an der Donau zählt zu den herausragenden Beispielen dieser Bauaufgabe. Der heutige Bestand dürfte im Wesentlichen aus der Zeit um 1470 bzw. 1493 stammen. Von überregionaler Bedeutung sind der spätgotische Gnadenstuhl an der Südfassade über dem Eingangsportal und die Wandmalereien im Inneren des Sakralbaus. Sie stammen aus der Gotik und der Zeit des Manierismus.

Nach der Profanierung wurde die Spitalkapelle nach dem Einbau von Zwischengeschoßen ab 1828 als Speicherbau verwendet. In den letzten Jahrzehnten stand das Bauwerk sogar ungenutzt und ohne Beachtung leer.

Das vorliegende Buch erschien zur Einweihung im Mai 2006 und berichtet über den mehrjährigen Prozess der Revitalisierung. Beiträge von freiberuflichen Fachleuten und Experten aus dem Landesamt für Denkmalpflege und der Stadt Ehingen stellen die Geschichte und Wertigkeit dieses Kulturdenkmals sowie die jüngst erfolgte Restaurierung und Umnutzung zu kulturellen Zwecken dar.

Die Reihe „Kulturdenkmale in Baden-Württemberg“ informiert über bemerkenswerte Bau- und



Kunstdenkmale im Lande und deren denkmalpflegerische Betreuung. Die Hefte erscheinen im Kunstverlag Josef Fink, Weiler im Allgäu, und sind für jeweils 9,80 Euro erhältlich. Nach den Heften zur Michaelskirche in Burgfelden, zur Bernhardskapelle in Owen und zum Eichelhofschlösschen in Wertheim liegt nun der vierte Band vor.

Glanz und Gloria – Die Keltenfürsten

Gesellschaft für Vor- und Frühgeschichte in Württemberg und Hohenzollern e.V. (Hrsg.), Beiträge von Jörg Bofinger, Jörg Drauschke, Sunhild Kleingärtner, (2006), 68 S., zahlreiche farbige Abbildungen (Porträt Archäologie, Band 2), 6,- Euro, ISBN: 3-9808926-2-X. Bezug über den Herausgeber, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, Fax: 0711/904 45 516

Der Band gibt auf anschauliche und reich illustrierte Weise Einblicke in die Zeit der Keltenfürsten. Mit Themenschwerpunkten zu den frühkeltischen Fürstensitzen, den Prunkbestattungen und den vielfältigen Beziehungen zum Mitteleuropa beschreibt der Band die Welt der Keltenfürsten im Mitteleuropa des 7. bis 5. vorchristlichen Jahrhunderts. Der Reichtum der Grabausstattungen und sensationelle Funde rückten diesen Abschnitt der Vorgeschichte schon früh in den Focus archäologischer Forschung. Vorgestellt werden neben Grabfunden auch neueste Ergebnisse der aktuellen Geländeforschungen, die im Rahmen des Schwerpunkt-

programms der Deutschen Forschungsgemeinschaft teils völlig neue Erkenntnisse zu den befestigten Höhenburgen der späten Hallstattzeit erbrachten. Gerade diese Erkenntnisse der letzten Jahre lassen die frühkeltischen Fürsten in einem sehr differenzierten Licht erscheinen.

Cesare Brandi Theorie der Restaurierung

Herausgegeben, aus dem Italienischen übersetzt und kommentiert von Ursula Schädler-Saub und Dörthe Jakobs

Band XLI der Hefte des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS, München 2006

216 Seiten, 83 Abbildungen s/w, EUR 24,80

Verlag der Anton Siegl Fachbuchhandlung GmbH

ISBN 10-stellig: 3-935643-32-2

ISBN 13-stellig: 978-3-935643-32-0

Eine Publikation des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, Baden-Württemberg, und dem Istituto Centrale per il Restauro, Rom

Nach wie vor beeinflusst Cesare Brandis Teoria del restauro wie kein anderes Buch die restauratorischen Grundsatzüberlegungen und das praktische restauratorische Handeln. Erstmals 1963 erschienen, ist das Buch inzwischen auch ein Stück Restaurierungs- und Geistesgeschichte. Dabei haben die theoretischen Fundamente, die Brandi für die Restaurierung gelegt hat, bis heute



nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Mit der Übertragung ins Deutsche wurde zugleich eine kommentierte Übersetzung vorgelegt.

Steine, Bilder, Glockenschlag Das Freiburger Münster Unserer Lieben Frau Ein Münster-Führer für Kinder und Familien

Hrsg. Freiburger Münsterbauverein e.V., Text von Dagmar Zimdars, Zeichnungen von Stefan Heß. Verlag DesignConcepts, 80 Seiten, ca. 150 Abbildungen, 15,80 Euro, ISBN 3-9807059-4-3,

Wie begeistert man Kinder und Jugendliche für ein 800 Jahre altes Kulturdenkmal? Wie macht man Geschichte und kunstgeschichtliche Bedeutung des Freiburger Münsters für junge Menschen erfahrbar? Das neue Buch ist eine Entdeckungsreise für Kinder (und Erwachsene) in und um das Münster in Freiburg. Es regt zum Mitdenken und Nachforschen an und vermittelt quasi nebenbei auch viel Wissen. Die Autorin Dagmar Zimdars kennt als zuständige Konservatorin das Freiburger Münster aus der täglichen Arbeit. Erstmals wendet sich eine Fachautorin der Denkmalpflege zu diesem Thema an ein junges Publikum, das vor Ort lernen und erleben soll. Und zum ersten Mal überhaupt gibt es ein Buch, das denkmalpflegerische Themen zu diesem herausragenden Kulturdenkmal für junge Leser bearbeitet. Spielerisch lernen wir, wie Restauratoren arbeiten oder warum heute wieder Gerüste stehen. Der lebendige Text lädt zu Aktivitäten ein, jede Seite überrascht mit neuen Einfällen, sehr guten Abbildungen und fröhlichen Zeichnungen.